

Monjoronson: ‚Göttliches Feld‘

Guten Tag, Freunde. Wahrheit, Schönheit und Güte - alle Drei zugleich - sind Erkennungsmerkmale Gottes. Seit den frühen Zeiten der Menschheit sind die Menschen auf der Suche nach einem ‚höheren Wesen‘, das auf irgendeine Weise in Beziehung zu ihrem täglichen Leben steht. Dieser Suchimpuls, der das Denken über sich selbst hinausführt zu einer ‚höheren‘ Wirklichkeit, einer nichtmateriellen Wirklichkeit, liegt in der natürlichen Beschaffenheit des Menschen begründet. Naturreligionen spiegeln das Bemühen wider mit dem ‚höheren Wesen‘ in eine Beziehung zu gelangen, die für den Einzelnen und die Gemeinschaft förderlich, schützend und geistig führend, wohltuend und befreiend erlebt werden kann.

Je mehr bei dieser Suche diese Dreiheit von Wahrheit, Schönheit und Güte als Einheit erfahren werden kann, desto näher kommt ihr dem Wesen und der Vollkommenheit Gottes. Je mehr Menschen und Gruppen in ihrem Denken und Handeln die Einheit dieser Dreiheit widerspiegeln, desto ‚göttlicher‘ werden sie und ihre Umwelt mit. Eine wachsende Widerspiegelung Gottes durch euch Menschen auf diesem Planeten ist ein Vorgang, bei dem ihr in einer gewaltigen Kooperation den ‚evolutionären Gott dieser Erde‘, den ‚Gott in Zeit und Raum‘ mit erschafft.

Wie steht es aber zum Beispiel damit, wenn Menschen und Gruppen sich ‚ihre Wahrheiten gegenseitig um die Ohren hauen‘? Für wen kann das noch ‚wohltuend‘ sein? Die lange Evolution des Menschen hätte längst zu bewussten Korrekturen in der geistigen Entwicklung und damit zu einem gewichtigeren Faktor dieser Widerspiegelung innerhalb der ‚morphischen Felder‘ der Menschheit führen müssen, in denen alles Denken und Handeln seit Anfang gespeichert ist, und was jedes neugeborene Kind als ‚natürliches Erbe‘ bereits mitbringt - von den primitivsten und schändlichsten Elementen bis zu den höchsten Leistungen mit geistigem Ewigkeitswert.

Eure bewusste Evolution hätte längst schon zur Entwicklung einer relativen Vollkommenheit eures ‚evolutionären Gottes dieser Erde‘ führen können und sollen, die ihr selbst in eurer physischen Wirklichkeit als vergleichsweise ‚paradiesisch‘ erleben würdet. Als ein Element eures gesamten morphischen Feldes führte euer evolutionärer Gott im überwiegenden Teil der Menschheit geradezu ein Schattendasein. Dennoch ist er ein ewiger Wert, der nie mehr untergehen kann, auch nicht gemeinsam mit eurem restlichen Bestand. Wir haben ihn sozusagen ‚herausgelöst‘ aus der Verquickung der morphischen Felder, was ihr vielleicht als Widerstreit zwischen alter und neuer Welt wahrnehmt.

Es ist meine Aufgabe euren evolutionären Gott mit göttlicher Weisheit zu stärken und eure persönliche Beziehung mit ihm zu fördern. So bringen immer mehr in den letzten Jahrzehnten geborene Kinder von Geburt an eine starke Verbindung zu dem evolutionären Gott dieser Erde mit. Für Menschen mit Zugang zu geistigen Bedeutungen von Bildern gebe ich euch für meine Tätigkeit dieses Bild: eine in ein langes weißes Gewand gekleidete Person mit dem Rücken zu euch füttert und streichelt einen Delphin.

Das Wichtigste aber ist nun, dass ihr wisst, wie ihr durch euer eigenes Denken und Handeln den ‚evolutionären Gott dieser Erde‘ gleichzeitig mit der neuen Erde bewusst mit erschaffen könnt.

7. Mai 2017